

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden meist bewölkt

Offenbach, 28.09.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag ist es im Südwesten und Süden wolkig bis stark bewölkt. Dabei ist im Tagesverlauf in einem Streifen von der Eifel bis nach Niederbayern etwas Regen möglich, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Im äußersten Süden und Südwesten besteht vor allem am Nachmittag eine geringe Schauer- und Gewitterneigung. Sonst scheint neben lockeren Wolkenfeldern vielerorts die Sonne und es bleibt trocken. Die Temperatur steigt auf 14 Grad im Nordosten und bis 21 Grad am Oberrhein. Es weht schwacher bis mäßiger, besonders an der Nordseeküste zunehmender Wind aus Ost bis Nordost. In der Nacht zum Sonntag sind vor allem im Südwesten vereinzelt Schauer möglich. Sonst ist es nur locker bewölkt, gebietsweise auch klar. Streckenweise kann sich im Süden Nebel bilden. Es kühlt sich auf 14 bis 8 Grad im Südwesten, sonst auf 8 bis 2 Grad ab. Örtlich kann es vor allem im Osten Bodenfrost geben. Im Laufe der Nacht nimmt der Wind zu, so dass zunächst in den Gipfellagen der westlichen Mittelgebirge, zum Morgen hin auch an der Nordsee mit steifen Böen gerechnet werden muss. Am Sonntag bleibt es im Südwesten und Süden meist bewölkt, wobei im äußersten Süden lokal Schauer oder auch kurze Gewitter möglich sind. Im Norden und in der Mitte scheint dagegen häufig die Sonne, dort bleibt es trocken. Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen 13 Grad in der Oberlausitz und örtlich 20 Grad am Oberrhein. Im östlichen Bergland werden 8 bis 12 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig, nach Norden zu frisch aus östlichen Richtungen. An der Nordsee und gebietsweise im Binnenland kann es steife, in exponierten Lagen auch stürmische Böen geben. In der Nacht zum Montag bleibt es im Süden wechselnd bis stark bewölkt, Regen fällt jedoch kaum. Sonst ist es locker bewölkt oder klar und trocken, gegen Morgen kann sich im Süden örtlich Nebel bilden. Die Temperatur sinkt auf 11 bis 7 Grad im Südwesten und auf 8 bis 3 Grad in den übrigen Gebieten. Im Osten ist örtlich leichter Frost in Erdbodennähe möglich. Am Montag ist es im Süden weiterhin stärker bewölkt und am Alpenrand kann es ein wenig regnen. Auch im Norden und Nordosten können im Tagesverlauf zeit- und gebietsweise dichtere Wolkenfelder durchziehen. Sonst scheint vielerorts die Sonne und es bleibt trocken. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 14 Grad in Vorpommern und 18 Grad am Oberrhein. Im östlichen Bergland bleibt es mit 7 bis 12 Grad kühler. Im Südwesten weht schwacher, sonst mäßiger, mitunter böig auflebender Wind aus östlichen Richtungen. In höheren Berglagen sind stürmische Böen möglich.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22542/wetter-im-sueden-meist-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com